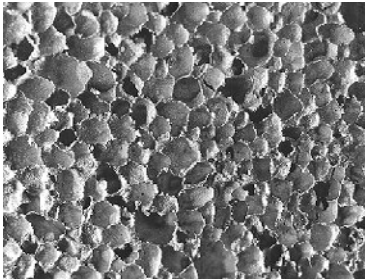
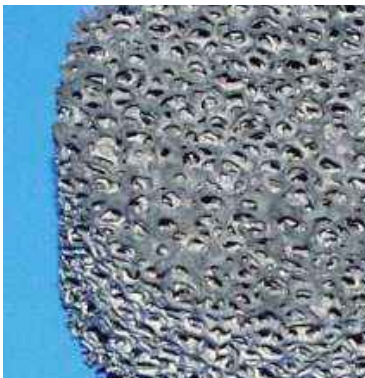


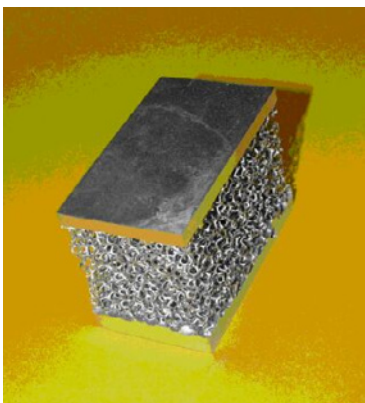
Organischer Schaum. Brotdlaib



Metallschaum



Keraminschaum



Verbundstoff mit Metallschaum



Anwendung im Produktbereich

Zeit, Energie und damit strukturimmanente Veränderungen eines Materials sind Gegenstand des Workshops. Nach D'Arcy Thomson werden die Dynamik und Manifestation gegenwärtiger und vergangener Kraftdiagramme, die sich in einem spezifischen Moment in der Form eines ausgewählten Materials ausdrücken, zum Anlass genommen, ein Experiment zu starten. 1 : 1 wird ein Material in der Weise bearbeitet, dass die dynamische Veränderung des Materials zum plastischen Ausdruck eines Objekts wird. Wir arbeiten mit bautypischen oder auch untypischen Materialien, die innerhalb der Forschungsarbeit untersucht wurden, um die dem Material immanenten Eigenschaften gepaart mit verfremdenden Einwirkungen wie Energiezufuhr oder mechanischen Veränderungen zur architektonischen Raumgenerierung zu nutzen. Ein räumliches Modell visualisiert im Ergebnis die architektonischen Qualitäten des gewählten Materials bzgl. Licht, Oberfläche, Tragverhalten, Raumatmosphäre etc..

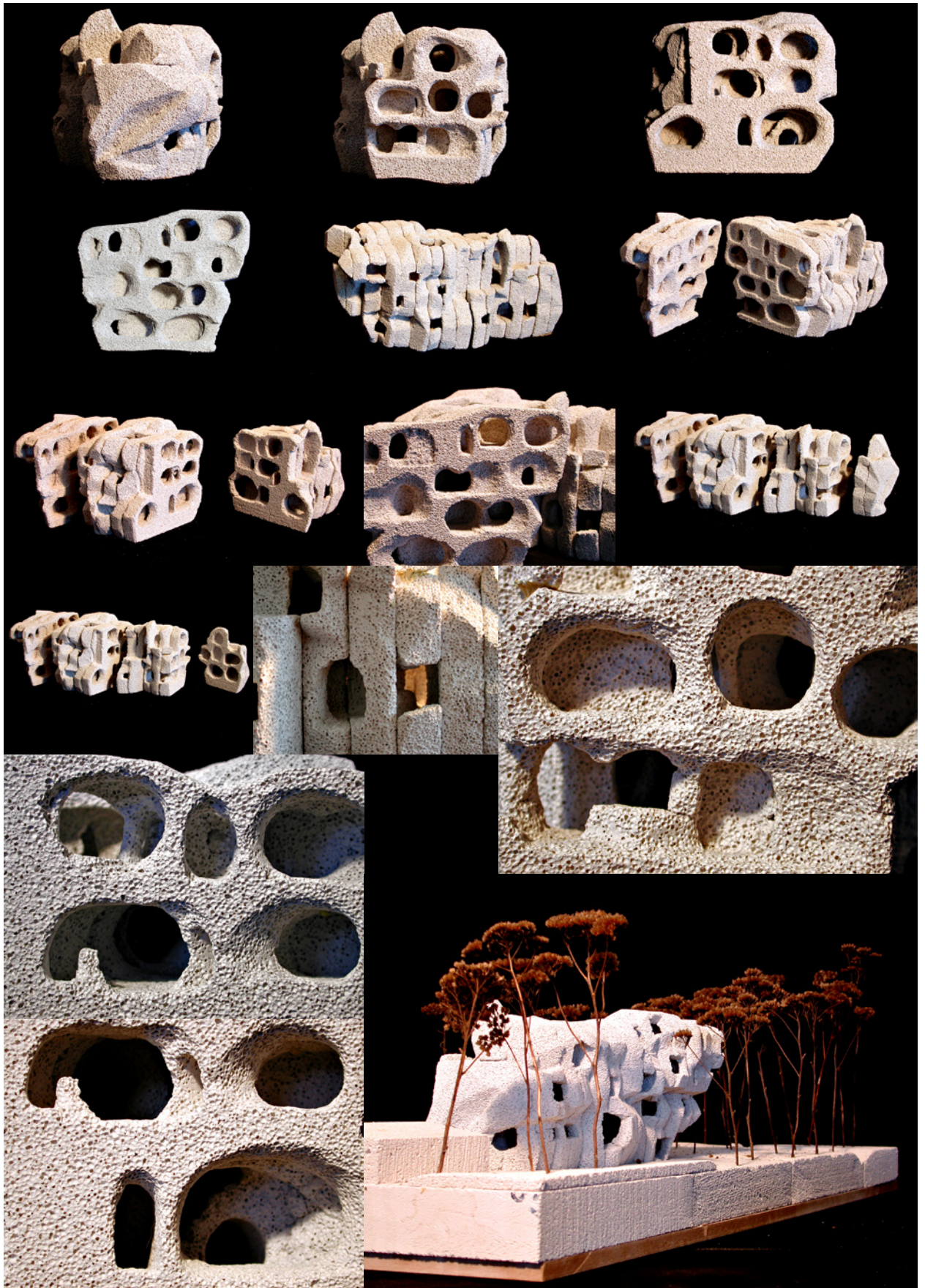
Das Unerprobte, das Unerwartete, das Unheimliche. Die erste Aufgabe besteht darin, ein Kunstwerk eingehend zu recherchieren, welches sich durch seine Materialität vordergründig auszeichnet. Wie wird Materialität zur Expression? Welche Strategien setzen Künstler/innen ein, um ein Material von dem banalen Alltag - von der vordergründigen Semantik - zu befreien? Welche Rolle spielt die Zeit, der Verfall oder die Vergänglichkeit? Hat das Kunstwerk eine räumliche Komponente? Existieren ähnliche Strategien in der Architektur?

Die Auseinandersetzung mit modernsten Materialien aus verschiedenen Forschungslaboratorien hat eine Fülle an besonderen (Bau)stoffen hervorgebracht. Ihre spezifische Raumcharakteristik, Oberflächenbeschaffenheit und strukturelle Eigenschaft (wie Transluzenz, Tragverhalten, Dämmeigenschaften) sind Ausgangspunkt, einen Solitär innerhalb eines historischen Ensembles zu entwickeln, der sich in das historisch strenge, aber fragmentierte Gefüge des Wirtschaftshofes des Branitzer Parks eingliedert und zugleich durch die räumliche Ausrichtung zum Park hin mit der Idee der Pücklerschen Folies spielt.

Dreamlab

Materialforschung und Anwendung im Entwurf

| Lehrbeispiele



Dreamlab

Materialforschung und Anwendung im Entwurf Sandra Dreyer, Christian Worbelt

| Lehrbeispiele